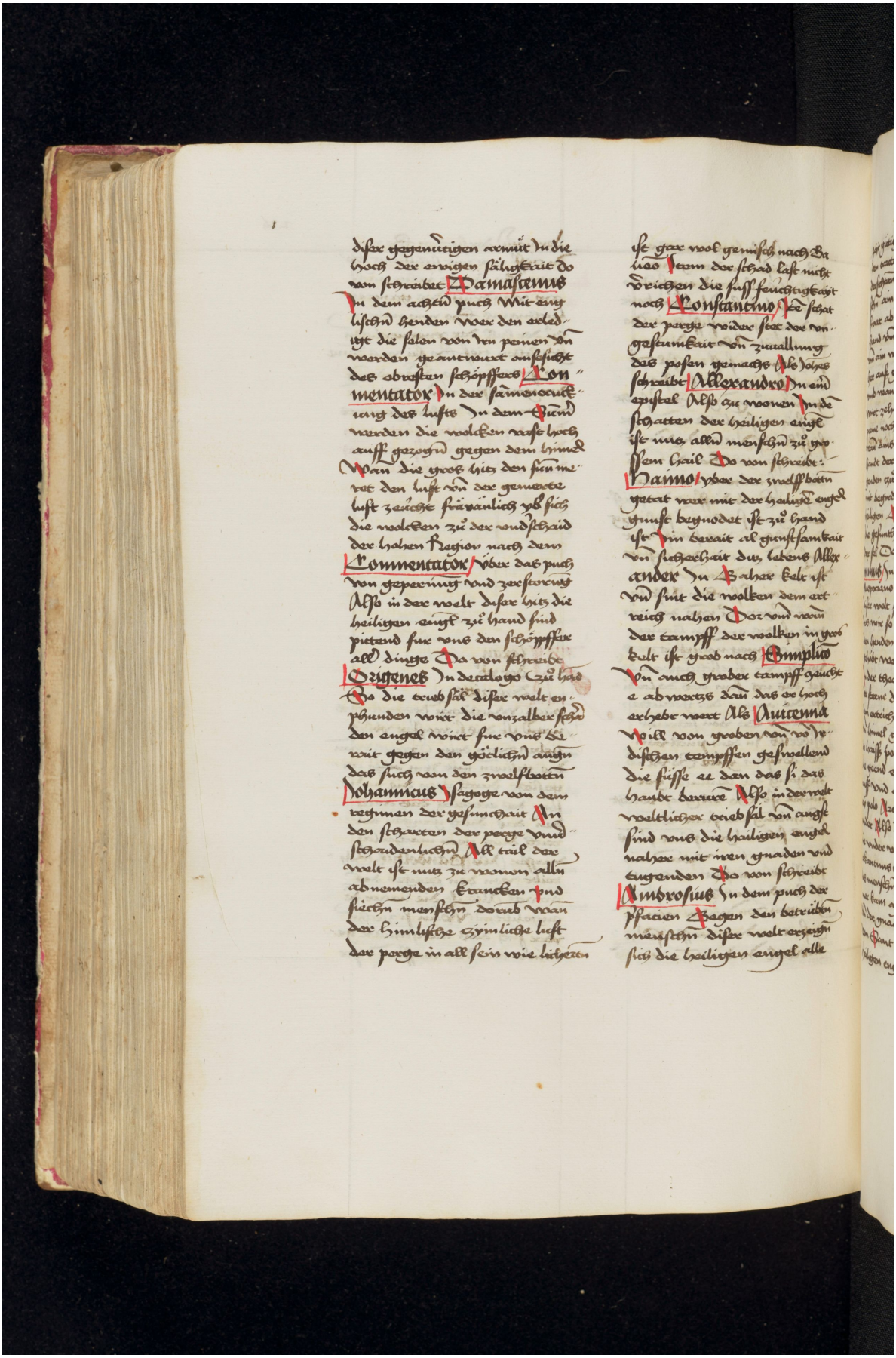
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



dyser gegenwirtigen armut In die
hoch der ewigen sälikait do
von schreibet Damascenus
In dem achten puch Wir ewig
lichen hernden Wer den erlös
ten die salen von den peinen dn
werden gewantwort ausfliesset
der abrusten schöpffers Von
mentator In der sämenerkent
nuss des luftes In dem ersten
werden die wolcken rasse hoch
auff gezogen gegen dem himel
Wan die gross hitz den sein me
ret den luft vn der generte
luft zeüchet fräwenlich zob sich
die wolcken zu der endstraid
der halben Region nach dem
Commentator Über das puch
von geperung vnd zerstörung
Also in der welt dyser hitz die
heiligen engel zu hand sind
pietend fur vns den schöpffer
all dinge Da von schreibet
Origenes In decaloyo Zu hand
Do die erdbsäl dyser welt en
phienden wer die verzalber sehe
den angel weret fur vns bei
tait gegen den gelichen augen
das sich von den zwelfboten
Johannes Sagoge von dem
tegman der gesinnekait In
den schauten der perge vnd
schrudenlichen All tail der
welt ist nuts zu nemen allen
abnemenden kranken vnd
siechen menschen dorch wan
der himlische zimliche luft
der perge in all sein wie lichen

ist gar wol gemisch nach Ba
lido Wenn der schad last nicht
weichen die fuss feuchtigkait
nach Constantinus Sie schat
der perge wider sein der ver
gesenkait vn zuallung
das posen gemachs Als dyses
schreibt Alexandro In ain
crystal Also zu nemen In de
schatten der heiligen engel
ist nuts allen menschen zu ge
sem heil Da von schreibt:
Haimo Ober der zwelfboten
gesat were mit der heiligen engel
gunst begnodet ist zu hand
ist In bereit al gunstsamkait
vn sicherheit dy lebens Alex
ander In Aber kalt ist
vnd sint die wolken dem art
reich nahen Der vnd wan
der kampff der wolken in gros
kalt ist grob nach Simplicio
Wen auch grober kampff geucht
e ab wertes denn das er hoch
erhebe wert Als Auicenna
Will von groben vn wo
dischen kampffen geswellend
die fusse ee dan das si das
haubt berure Also in der welt
weltlicher verbsal vn angst
sind vns die heiligen engel
nahen mit iren gnaden vnd
tugenden Da von schreibt
Ambrosius In dem puch der
pfaffen Sagen den betrüben
menschen dyser welt ergeben
sich die heiligen engel alle